Mountain 55 Dis. Commissioning 2,85 Mr. 15 Inc. Saus. But her Part abactori 90 P/s. 100 Mr. 3,00, book box Oriefitages III. 1,04 was SIL 3,12. Srei . Beilagen: net- und Winterfahrplan.

Naffaulider Canowirt. Sernfprech . Unfchlug Ilr. 8. Ericeint täglich außer an Conn- und Selectagen

Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Mbert Sieber. - Actationsdruft u. Berlag der Eindunger Beneinebraderei, G. m. b. fp. : S. Beder, Direftor, alle in Christica.

Angelgenpuctus

Die fieberspultige Seile ober deren Mann 20 Pfp. Dei Stellengelnden und fleinen Angeigen ist die vierte Anfrahme unglooft. Antiamen 60 Pfp.

Angeigen-Annahme: Jürdiellagesenegabe bin 5 Uhr am Dorabend. Nachlaß nur bei Wiederholungen und pünftlicher Bezuhlung.

Beschäftsftelle: Diezerftraße 17. Poftichedtonto 12382 Frantfurt.

9lr. 25.

City

poop

p.

10

103

r=

pep 1570

gen

544

elb f

645

577

there

12145

519

le

peist

te.

11.

Limburg a. b. Lahn, Mittwoch, ben 30. Januar 1918.

49. Jahrgang.

Der Demonstrationsstreik zu Chren Tropkis.

Der Ronig bon Sachfen an ben Raifer.

Der König von Sochsen bat an den Raiser nach-Bebinbes Gliidwunschtelgramm gerichtet:

Bu Deinem morgigen Geburtstage bitte 36 Dich, Meine innigften Gliid- und Segenswänsche entgegenzunehmen. Auf das Lebensjahr, an deffen Ende Du ftebft, konnft Du voller Danfbarfeit gegen Gott ben Mimachtigen gurudbliden, ber in ibm den deutschen Waffen erneute Giege gu Lande, gu Wasser und in der Luft geschenkt hat. Trop dieser herrlichen Erfolge wähnen uniere Jeinde noch unwer, uns durch zahlenmäßige Uebermacht zu Boden werfen zu tonnen. Aber, je zöher fie fich on diele trügerische Hoffnung flommern, um lo fester ift unfer Bertrauen und unfere Buverficht, bog wir unter Deiner Führung die Angriffe der Beinde bezwingen und zu einem ehrenvollen, Deutschlonds freie Entwidelung für die Zufunft fidernden Frieden gefangen werden. Treu und unerschätterlich stebe Sch mit Meinen Sochen auch weiterbin gu Dir gur Erreichung diefes boben Friedrich August. Bieles, das ims mit Gottes Hilfe in Deinem neuen

Die beutfche Front will feinen faulen Frieben! 289. Caarbruden, 29. 3an. Bei ber Borole-Ausgabe am 27. Jonuar hielt der neue stellver-treiende Kommandaerende General des 21. Armecforps Generalleutnant von Unger eine längere Ansbroche, in der er u. a. ausführte: Ich tomme eben von der Front aus den schweren Kämpfen in Mandern und bei Combrai, wo imfere Goldoten bubl am meisten zu leiden hatten unter dem Sogel englisch-omerifanischer Geschoffe umb nicht minder unter der Unbill des Wethes und des Gelindes. Aber mir Gine Stimme berricht bort: bas alles wollen wir willig ertragen, wenn nur ber Feind befiegt wirb. Und nur eine Furcht tennt ber Feldgarue an ber Front, daß die Seimat in ichwöchlicher Friedenssehnsucht Walfer auf die Mible unferer Seinde gießen und zu einem über-eilten faulen Frieden nötigen fönnte.

Die engliiche Front.

Berlin, 28. Jan. Roch alter Gepflogenbeit moden fett die Englander befannt, daß fie einen neuen Abidmitt an ber Front in Franfreich unternommen hatten. Gie berechnen noch der Luftlinie. eine wie gewaltige Strede der Front fie in Mon-dern und in dem übrigen Franfreich balten. Dabei werden nicht nur die Front'eile mitgerechnet, an benen frangof, und englische Truppen gemischt fteben, sondern auch die Teile, die von belgisch n und portugiesischen Truppen gehalten werden. Demgegesüber tann festgestellt werden, daß die rejamte Lange ber bon ben Guolandern gehalte-Bront noch nicht 150 Rilometer beträgt.

Bolaftina ale unabhangiger Jubenftaat.

Bern, 28. Im. Wie das "Berner Tagblatt" erfährt, wird die englische Regierung dieser Tage den umobhängigen Judenstoat in Bolöftina mit der Hauptstadt Jerusalem proflamieren. Die Seifigen Städten follen neutralifiert werden.

Diefe neueste Beiftung englischer Staatsfirmft wird genau solange Bestand haben, wie das wan-Regiment des Herrn Premierminifters

Baber übernimmt unumehr fein Amt.

BB. Berlin, 28. Jan. Der Bigefangler, Dr. bergestellt, om 31. Januar in Berlin ein und wird ldon in einem der nächsten Lage die Geschäfte seines Amtes übernehmen.

Englifdes Cho gur Ranglerrebe.

Der "Berl. Lofalang," melbet aus Rotterbam: Die englische Breife fucht in ihren Besprechungen ju ben Reden von Bertling und Cgernin ben Unterfchied in ber Zonart berbor. Blätter führen ben Unterschied barauf gurud, dag Wernin bon einer Konfereng nich feinen eigenen ungufriedenen Landsleuten fam, wöhrend Bertfing bon einer Konfereng mit feinen militarifden führern zurüdschret. "Doily Expreh" glaubt, daß beide unter einer Decke ftedten und sich vorber verständigt batten, um einen Reil gwischen America und England gu treiben. Brafibent Bilion follte veranlagt werben, Sonderverbandlunpen gu eröffnen. Czernin follte in feinem Entpegenfommen gegen Witton möglichst weit geben, Bertling fich aber gurudhalten. Wenn fich Billion min einmal zu einer Unterredung batte bringen laffen, hatten fie gewonnenes Spiel. "Daily Telepraph" legt kein Gewicht auf den Unterschied in den Reden. Es ware unflug, anzunehmen, daß 16 stooden Peutschland und Deflerreich-Ungarn besentliche Differenzen gebe. Die "Times" sogt: fleine der beiden Reben zeige auch nur die ge-tingste Reigung, einer ber Forderungen, die die Entente als unentbebrlich balte, entgegengufom-men. "Daily Chronicle" meint, nur eine Rieberlage fonne Dentschlands verstodtes Berg murbe moden und gum Wiedergutmochen feiner früheren Berbrechen bringen. Daber gebe es fein anderes Mittel als weiterkanpfen. Rur "Daily Rews" nehmen eine bernünftige Haltung an.

Neue Rämpfe.

Stodholm, 29. Jan. Ueber die ruffischen Könnbfe beiden Beterbburger Beitungen: Rumanifche bruppen besethen die ruffische Grensfindt II gent, inthoffneten die Garnison und verhofteten den littlichen Soviet Rumänische Truppen umrin gFranzösische und italienische Angriffe abgewiesen. Rege Fliegertätigleit.

Deutscher Cagesbericht. 299. Großes Sauptquartier, 29. Jan.

Westlicher Ariegsschauplan:

An verichiedenen Stellen ber Front Artillerie-

Geeresgruppe Deutscher Kronpring.

In ber Champagne entwidelten fich lebhafte ortliche Rampfe. Beiberfeite ber Strafe Silaire-St. Couplet icheitert.n am Morgen Heinere frangofilde Angriffsunternehmungen, Unfere Stel-lungen gwifden ben bon Comme-Bo und Ripont nach Guboften führenben Strafen lagen am fruben Radmittag unter heftigem feindlichem Teuer. Un-ter feinem Schub ftieg frangofifche Infanterie mit Flammenwerfern gu ftarfen Erfunbungen gegen mehrere Stellen ber Front bor. Dit fchweren Berfuften wurden fic, jum Teil bor unferen Sinber-niffen, gum Teil im Rahtampf, gurungeworfen. Ginige Gefangene blieben in unferer Sanb; meh-

rere Flammenwerfer wurden erbeutet.
Rege Fliegertätigfeit führte zu gablreichen Luftfampfen. Wir fcoffen geftern 13 feindlicht Flugzeuge und einen Feficlballon ab.

London und Cheernes wurden erfolgreich mit

Bomben beworfen, Grangofifche Flieger febten ihre Angriffe gegen unfere Lagarette fort. Bahrend im Monat Dezem. ber bie Lagarettanlagen von Rethel mehriach bas

Die Stadt wird von Artillerie beschoffen. Die Berlufte follen auf beiden Geiten bedeutend

Ueber neue Berwidlungen im ruffischen Burgerfriege teilen Betersburger Zeitungen mit: In Bladitawtas erheben fich die Licherfelfen gegen die Bolfdeniften. Infolge der Abgeschioffenbeit ber Oftbegirfe find brei neue Republifen in Bitbung, eine in Turfeftan, beffen verfoffungochende Berfannnlung biefer Toge aufommentritt, eine Baldfirencepublif, umfaffend die Gouvernements Orenburg, Berm und Samara, u. eine Republik Ufa, die eine Tatarenversammlung noch Ufa zusammenberuft.

Ruffen, Mfrainer, Rumanen.

Beelin, 28. Jan. Rach ben newesten Rachrichten von der russischen Front soll der Einfluß der Riewer Bentral-Rada in der Ufraine finfen, bagegen die Macht der maximalistischen Charlower Regierung größer werben. Es ist noch nicht flor, imvicweit die Meldungen auf Tatfachen beruben. Es ist möglich, daß sie von den Maximolisten nur oursgestreut worden sind, um uns glauben zu machen, daß der Abschluß eines Friedens mit der Rada keinen Bwed batte. Bon weittragender Bebeutung wird es fein, ob es den Ruffen gelingt, ihre Trup-pen bewaffnet aus der rumänischen Front herauszuziehen. Der achten ruffischen Armee scheint dies gelungen zu fein, der neunten icheinen fich Schwierigfeiten entgegenzustellen. Die sechste ruffische Armee hat im Kunpfe mit den Runanen eine ickwere Riederlage erlitten. Die Weigerung der Amanen, die russischen Truppen abgieben zu lassen, obwohl es ihnen doch nur angenehm fein fonnte, fie nicht mehr ernähren zu müssen, bürfte wohl ihre Gründe darin haben, daß die ruman. Truppen beabsichtigen, nach Bessarbien zu ziehen, um dort ein Faustpfand für den Frisben zu sichern. Uns gegenüber ist eine etwas zugänglichere Saltung an der rumänischen Front sestzustellen, im übrigen verschlichtert sich die Stimmung auf der rumäniichen Front.' Die Rumanen außern: "Der Friede wird ohne uns ja doch gemacht." Der Einfluß der Entente macht sich bei den rumänischen Truppenteilen immer noch bemerfbor und gilt noch groß. Der schon mehrfach gemeldete Rücktritt Bratianus wird jest von rumanischer Scite be-flätigt. Als fein Rochfolger kommt General Abarenscu in Betrocht. Diejer gist als friedens-

Die Bolichemifi und bie Bentralraba ber Ufraine. Dang, 28. Jan. Der Betersburger Korrefponbet der "Daily News" meldet: Die Rada als Regierung der besitzenden und bevorzugten Klassen bat viel mehr Angst vor den Bolickeviss als vor

ben Desterreichern. Bor ber Revolution hofften biefe bevorzugten Kreise in der Ufraine auf die Bilfe Defterreichs gegen den Barisums, und jest bofften fie auf dief be Bilfe gegen die Bolfdewifi. Die Folge davon fei, daß fie gerne auf materielle Bedingungen bin Krieden schließen würden. Glüde ihnen das, so brächten fie die Sowjetregierung in Befereburg in eine verzweiselte Lage und verhüteten gleichzeitig den Ausbruch der Revolution in Desterreich. Die Frage sei nur, ob es ber Raba gelinge, Frieden zu ichließen, bevor die ufroiniichen Sowjets fie zu Fall brachen. Befamen bie ufrainischen Sowjets zuvor die Ueberhand, so würden fie fich der Belersburger Regierung anichließen und Tropfis Bolitif unterftüten. Und bierin liegt auch der Grund der Anfunft einer Abordnung, der ufroinischen Cowjets in Breft-Litowiff. Gebe die Rada als Siegerin aus biefen

Biel ihrer Bombenmurfe waren, griffen fie in ben lesten Tagen Die Unlage bon Labry, öftlich bon Conflans, an.

Italienische Front.

Auf ber Dodflache ber Sieben Gemeinben ift' bon Reuem heftiger Rampf entbrannt. Die Italiener griffen geftern in ben Abichnitten oftlich von Mfiago bis gur Brenta mit ftarten Renften an. Um Dite. Gifemol und weftlich brachen ihre Angriffe por ben öfterreich-ungarifden Stellnigen meift icon im Feuer gufammen. Der Die. bi Bal Bella, auf bem fie borübergebend guß faffen tonnten, wurde ihnen im Gegenftof wieber entriffen. Chen-fo marfen unfere Berbunbeten ben im Gebiet bes Col bel Roffo fowie gwifden ber Frengela-Schlucht und ber Brenta aufturmenben Frind nach ichte ren Rampfen gurud. Bieberholte Berfuche bes Feinbes, örtliche Ginbruchoftellen burch Ginfab fei-ner Referben an erweitern, icheiterten nach blu-tigen Berluften. 10 Difigiere und 350 Mann mur-

Gines unferer Bombengefcwaber warf in ber Racht bom 26. gum 27. Januar mit guter Birfung 21 000 Mlo. Bomben auf Caftelfranco, Tre-vifo und Meftre ab. Große Brande waren weithin fichtbar.

Bon ben anderen Rriegofchanplagen nichts Renes.

> Der 1. Generalquartiermeifter. 2mbemborff

die Lage Nordrußlands, das fein Getreibe aus ber Ufraine erholten fonne, febr crnft. Jeht bereits berriche in Betersburg Fledinphusepid mie als Folge ber Unterernährung. Der Korreipondent fürchtet, daß der jetige Buftond gur Anarchie und gum Sturg ber Regierung führe. Das wurde dann Rordrugland der Gnade Deutschlands überliefern. Dem fonne nur vorgebeugt werden, wenn fich die Miliierten der Friedenskonferenz anschlößfen und Tropfi unterstützten. (1)

Die Daily News" bat sich bereits soweit durchgemausert, daß sie findet, daß Tropsi mit feiner Roten Knippel-Garde in Brest die Brinsipien der Demofratie und der Freiheit vertrete. Gingreifen Japans in Gibirien?

Baris, 25. Jan. Agence Havas meldet aus Tofio vom 24. Jan.: Bei der Eröffnung des japanifden Barlaments bielt Ministerprofident Graf Terauchi eine Rede, in der er fogte: "Die Ben-dung ber Ereigniffe in Rubland ift für uns ein Gegenstand ernstester Sorge. Bir wünschen, daß Rusland fich eine dauernde Regierung ichalft, indem wir feststellen, daß die Grundlage für die Bolitif unferes Reiches bildet. Wenn diefe Unruben unfere nationalen Interessen bedroben, wird die Regierung die geeigneten Dagnah-men treffen." Der Minister des Auswärtigen, Baron Motono unterftutte diefe Borte und fligte hingu: "Die Berantwortung für die Auf-rechterhaltung der Sicherheit im außersten Often tällt auf Jahan; es darf bor keinem Opfer gu-rucklichteden, um einen dauerhaften Frieden gu fichern."

Fledinphus in Betersburg.

BB. Petersburg, 29. Jon. Die Agence Hodas meldet: Hälle von Fleckuphus wurden in Peters-burg seitstellt und scheinen eine beumruhigende Ausdehmung annehmen zu wollen, besonders unter den unteren Bevölferungsschichten. Man glaubt, daß der Typhus von Soldaten eingeschleppt worben ift, die in Maffen obne sonitare Quarontane bon ber Front gurudfehrten.

Bunahme des Demonstrationsstreits.

Die Lage in Berlin.

Berlin, 29. Jan. Roch Zusammenstellungen der Morgenblätur sind bis jeht in Berlin rund 250 000 bis 300 000 Streisende gegählt worden. Der Streis erstreckt sich auf sast alle Betriebe der Rüstungsindustrie sowie auch auf andre Brancken. In berichiedenen Jobrifen find ftreitende Arbeiter bereits zur Rachtichicht zurückged brt. Der Betrieb ber Berliner Strogenbabn ift ungeftort, trobbem jiingere Leute vielfach verfucht haben, die Sahrer bon ihrem Dienft abipenftig gu mochen. Bu Strafenfundgebungen ift es bisber nicht gefommen. Es mag das teilweise am Better liegen. Berlin ist feit Sonntag, nomentlich in den Morgen- und Abendstunden, in einen dicken Rebel gehüllt, der den Ausenthalt im Sprien erickwert und wenig angenehm macht. Die Streifleitung fcheint mennehr einbeitlicher zu werden, denn ber Borwärts berichtet, daß in einer Berfommlung ber Bertrownsleute im Gewertschonfe auch ein Bertreter der fogialbemofratifchen Partei Deutschlands erschienen fei, fo daß nunmehr beide Richtungen ber Sozialbemofratie am Streitstrang gieben. Sene Ber-Delegierten der Streifenden und Bertreben der beiden fogialbemofratischen Porteien. Wie das Berliner Lageblott erfahrt, seien auch Bertreter ber Leipziger Arbeiterichaft und ein Mitglieb bes en Rifchine w, mo ein erbitterier Kampf tobt. inneren Kanpfen in der Ukraine hervor, fo werde | Barteworftundes der deutsch-afterreichischen fogial-

en (Bien), in Berlin eingetroffen gu Befprechifngen mit dem Barteivorftand ber beutschen Co-

Berlin, 29. Jan. Die ftreifenden Arbeiter baben nach dem Bortvärts u. a. folgende Forberungen

1. Schleunige Berbeiführung bes Friebens ohne Annexionen und Kriegsentichäbigung. 2 Bugi hung von Arbeitervertretern aller Länder gu ben Friedensverhandlungen. 3. Ausgiebige Rabrungsmittelverforgung durch Erfoffung der Lebensmittelbestände. 4. Der Belagerungszustand ift fofort aufzuheben. Das Bereinsrecht tritt vollständig wieder in Kruft, ebenso bas Recht der freien Meinungeaufrung in der Breffe und in Berfammlungen. 5. Die Mititarifferung der Betriebe ift gleichfalls aufzuhrben. 6. Mile wegen politicher Handlungen Berurteilben und Berhafteten find fofort freignloffen. 7. Durchgreifenbe De mofratifierung ber gefamten Staatbein-richtung in Deutschland und Ginführung bes allgemeinen und gebeimen Wahlvechtes.

Uebergreifen bes Streits auf Samburg und Riel.

hamburg, 29, Jan. Sam'lide Arbeiter ber Bulfanwerfte baben geftern Bormittag die Arbeit niebergelegt und begoben fich in geschlossenem Zugo nach bem Gewerkschaftsbaufe, wo sie eine Kürmisch verlausene Bersammlung obbielten. In It ubefterungen ift es nicht gefommen.

Riel, 29. Jan. Comtlide Berftarber ter, auch diejenigen der Staatswerfte, haben geftern die Arbeit niedergelegt. Die Bäderladen werben feit Freitag militärisch und von ber Boli-

Das rheinisch weftfal. Industriegebiet porerft noch rubig.

Mus bem Induftriegebiet, 28. Jan." Gegen Ende der vorigeg Bodje tauchten unter ber Arbeitericaft des niedercheinisch-westfälischen Induftregebiets Glugblatter mit ber Aufforderung gum Daffenftreif auf. Rach bem Dufter ber Bornange in Desterreich-Ungarn follten auch bier die Maffen im Ginne bolfdewitifcher Beftrebungen aufgewiegelt werben. Daran ift fein Zweifel, daß es fich nicht um wirtschaftliche Liele, fondern um politische Machenschaften bei biefen Bühl reien in der deutiden Arbeiterschaft handelt. Mm Conntag gingen im gangen Induftriegebiet die tollften Gerüchte um, am Montag wurden alle Belegichoften feiern, ein Maffenftreit fei ficher, Die Leiter ber induftriellen Berfe und bie Beborben saben aber den kommenden Tagen mit Rinbe ent-gegen. Beute morgen find allenthalben die Belegichaften zur Arbeit erschienen, überall herrschen Rube und Ordnung.

Der Rufrbegirt bewahrt Befonnenbeit.

Bodum, 28. Jan. Die aus bem Begirt vorliegenden Melbungen laffen deutlich erfennen, daß bie bon einer Berliner Gruppe unternom menen Berbegungsversuche bei der Arbeiterschaft des hiefigen Begirfs die verdiente Abweisung gefunden haben.

Gffen, 28. 3an. Etwa fünfhundert Bertrauensmanner ber driftlich-nationalen Arbeiterichaft nahmen gegenüber den Streifhebern folgende Ent-

Die Bertrauensmanner verurteilen mit aller Entichiedenbeit bie neuerlichen Berfuche ber Unabbongigen Sozialbemofratie und fonftiger robifaler Elemente, die Arbeiterschaft zu politischen Massen-streils zu bewegen. Sie seben in berartigen Streifs fein geeignetes Mittel gur Borberung bes Friedens, wie es bon den Sebern fällchlicherweise dargestellt wird. Im Gegenteil find derartige Streifs nur greignet, ben Rrieg gu berlangern, u. ein beimtüdischer lieberfall auf unfere Felbarauen, bon denen unter Umftanden Hunderttousende den entstebenden Mangel an Waffen und Munition mit ihrem Leben bezahlen muffen. Gie find aber auch ein Berrat an Bolf und Baterland und eine Begunftigung ber Fonde Deutschlands, beren wichtigfice Kriegsziel die Bernichtung ber wirtschaftlichen Erundlage Deutschlands und damit bes logialen Aufftiegs des deutschen Arbeiterstandes ift. Die Bersammelten fordern daber alle Arbeiter auf, im Intereffe des Baterlandes und in ihrem eignen Interesse allen Bersucken, Arbeitseinstellungen berbeiguführen, mit größter Entidniebenbeit entgegengutreten und politifche Streifs unter allen Umftanben gu verbindern. Sie erachten eine gleiche Stellungnahme bon allen gewerfschaftlichen Richtungen für erforberlich, weil biefe politifden Streifs eine Diffrebitierung ber Gewerfichaftsbewegung barftellen, die boch gerabe mabrend bes Krieges ohne Streifs eine fo erfolgmide Lätigfeit im Intereffe ber Arbeiter nud bes gesamten Bolfes entfaltet bat. Gleichgeitig for-bern die Bersammelten für die Arbeiterschaft eine möglichft ausreichenbe Berforgung mit Lebens. mitteln und Rleidung, den Tenerungsverhaltmiffen entsprechende &obne und geitentsprechende Behandlung, fowe eine energische Forberung ber eingeleiteten und angefündigten innern Reformen. Gie fprechen bor allem ihr lebhaftes Bedauern über die Berichleppung ber Bablrechtsborlage im breug. Abgeordnetenhaufe aus, da badurch die Bollsftimmung aufs allerungunftigfte beeinflußt und politifche Streifgelüfte begunftigt

)!(Der Stimmungoumschwung im britifden heer u. in England.

In der letten Beit läft fich ein wefentlicher Umidmung in ber ehemaligen Stegeszuverlicht bes englifchen Beeres feststellen. Der Brite glaubte bis jum Commer des Jahres 1917 immer noch an den entideidenden Erfolg feiner Baffen. Affe früheren Rudichlage in Diefer Giegeszuverficht batten bis bobin die Stimmung nur vorübergebend früben tonnen. Go batte felbftverftanblich ber blutige und erfolglose Ausgang ber Sommeichlacht die englischen Truppen enttäuscht; aber neue hoffnung icopften fie wieber aus unferer freiwilligen Rildjugebewegung im Borfrühling 1917, richteten bieran ibre gefunfene Stimmung wieder auf; die englischen Truppen gingen also in den weiteren Feldzug des Jahres 1917 mit der unbedingten Soffnung auf Berbeiführung einer gunftigen Entideibung binein.

Als ber erfte Anfangserfolg in ber Schlacht bei Arras die allgemeine Anficht von der Ueberlegenbnit ber britifchen Baffen und ber Gricopfung bes beutichen Beeres gu beftätigen fchien, muchs bie Siegeszuverficht der Briten und fonnte auch durch den endlichen Fehlschlag der Offensive nicht wankend gemacht werden. Der örtliche Erfolg der Engländer bei Butichaete besestigte weiterbin die Giogeszuverficht unferer Teinde. Daber trat bas britische Beer in die Flandernoffensibe mit einer berartig guversichtlichen Stimmung, wie fie nie vorber gu bemerten geweien ift. Bingu fam, bof: die Biele diefer Offensibe, udutlich die Ginnahme ber läftigen U-Boot-Stütpunfte, ben enolifchen Golbaten allgemein verftanblich maren. Ebenfo war das Bertrauen der Truppen durch die gewaltigen Borbereitungen gur Golocht, die ben beutichen Biderftand germalmen mußten, befestigt und geftarft. Im Berlauf ber Glanbernichlacht trat nun in biefer zuverfichtlichen Stimmung ein idwerer Radidlag ein.

Der Englander merfte, bag unfere Front trot allen Aufwandes an Menichen und Material nicht burchbrochen werden fonnte. Unfer gaber Biberftand und unfere Gegenangriffe mirften überraidend, daburch wurde auch die geglaubte Liige bon ber Ericopfung und Dentbralifation unferer Truppen umgestoßen. Eine gewisse Achtung vor dem deutschen Gegner gewann Blat.

Wenn aud, ber Anfangserfolg von Cambroi nochmals eine furge Steigerung ber Stegeshoff. nung, Die ichon durch die Erfolge im Orient wieder aufgeflodert war, brachte, fo murbe ber Rudichlag nunmehr burch bie folgenben Greigniffe um fo gro. fere. Die britifde Rieberlage bei Cambrai, bas Ausicheiben Rufilands ale Rriegsfafter und die Rieberlage Italiens brachten einen Riebergang ber Stimmung, wie er bisber bei englischen Trubben noch nicht zu bemerfen gewefen ift. Rriegsmubigfeit und Mangel an Buverficht greifen feitbem um fic.

Dies entnehmen wir vor allen Dingen ben sablreichen Wefangenenausfagen ber leuten Beit, Man glaubt nicht mehr an eine Befiegung Deutschlands mit ben Baffen. Man glaubt andererfeits aber immer noch nicht an einen beutschen Gieg und ftiitt fich in diefer Anficht auf die fragwirdige Doffnung des Gingreifens Amerifas. Man hofft, Deutschland werde diefes Eingreifen nicht abwarten und ben Frieden anbieten. Dabei gilt es als felbstverständlich, daß biefer einen en g-Itiden Gieg bedeutet.

Die Erwartungen bes englifden Bolfes, Die entichieden auf eine fiegreiche Enticheidung im Jahre 1917 aufgebaut waren, find ebenfolls burch die Geidebniffe an der Weftfront und die Entwidlung ber Gesomtlage nicht erfüllt worden. Sierdurch bat die Rriegsmudigfeit der großen Menge sugenommen. Drudend legt fich em e Stim. mung ber U-Boot-Brieg mit feiner the fublbaren merbenben Birfung; bingu ? n tunere Schwierigfeiten, das Gefpenft in 3 1400, fowie eine allgemeine Ungufriedenbeit der Artigitermaffe.

Der wahre Grund fur biefe nunmehr guinge tretenbe Rriegsmubigfeit ift alfo ber, baf bie englifche Bevolferung immer empfinblicher ben Rrieg am eigenen Leibe fpurt. Stoden bes wirticoft. lichen Lebens, allgemeine Teuerung, Mangel an Lebensmitteln, bagu die dauernde Furcht vor unferen Luftangriffen und augerbem bie erichredenden Berfuste des Beeres baben in den niederen Schichten bes Bolfes bas Gebnen nach Frieden berftarft. Die Regierung bat bisber aber noch erfolgreich biefe Friedensftrömungen unterbrüdt. Feftes Muftrefen biefer Regierung, ftarffte Beeinfluffung burch die Breffe halten ber Deffentlichfeit toglich ben Glauben an Gieg und an die Erfüllungen ber englischen Ansprücke por Augen. Geschickt wird immer wieder burch Simveise auf unsere angebliche wirtschaftliche Rot und innere Uneinigfeit Bropaganda jum Durchbalten gemocht

In uns ift es, burd noch bartere Entichloffen-beit und burch innere Geichloffenheit auch biefe leute Doffnung Englands guidjauben gu machen.

Der Glüdwunich des Reichstags.

Berlin, 28. Jan. Anläglich bes Geburtstages des Paifers richtete der Brufibent des Reichstags, Dr. Raempf, folgendes Telegramm an den

"Seiner Raiferlichen umb Röniglichen Majeftat

bem deutschen Roifer und Ronig von Breugen. Zum viertenmal während des gewaltigen, uns auf-gezwungenen Krieges begeht Deutschland den Geburts-tag des Kaisers, dem Bunsche Gurer Majestät folgend, in ftiller, feierlicher und ernfter Beife. Beim funf. undswangigiabrigen Regierungsjubilaum Gurer Raiferlichen Majestat haben wir mit Stolg barauf binge-wiesen, wie Eure Rajestat ein Bierteljahrhundert hin-burch dem Deutschen Reiche und der Welt ben Frie-ben erhalten baben, und haben die in jedem Deutschen tief wurzeinde lieberzeugung jum Musbrud gebracht, bag Gure Majefitt bas Schwert nur gieben murben, wenn Gure Mnjeftat bagu gegwungen waren gur Ber-teibigung ber Ghre, ber Grifteng und ber Bufunft unfexes Baterlandes. In diefem Berteidigungstampf ftebt Deutschland nun bald feit vier Jahren mit-feinen Berbundeten, unüberwindlich und beldenhaft in feiner militarifchen und wirtichoftlichen Rraft. Im Bewuftfein der Strete und unferes guten Rechtes baben Gure Majeftat mit Gurer Majeftat hoben Berbunbeten bor langer als Inhresfrift die Dand gum Frieben ben geinben entgegengestredt. Buerft mit Dohn gurudgewiefen, tragt biefer bodioergige Gurer Rajeftat bie ine Früchte. Mochte es Gurer Rajeftat be tragt biefer bodibergige Gdeitt langfam in bem neuen Lebensjagre, in bas Gure Rajestit eintreten, ben Frieden zu erringen, der dem Deutschen Reiche seine Stellung in der Welt und dem deutschen Bolle ungedinderte Untwickung seiner gei-stigen und wirtschaftlichen Kräfte für alle Zeiten ge-

Des himmels Gegen walte über Gurer Raiferlichen und Riniglichen Majeftat jum Beile bes Baterlanbes. Dr. Raempf, Brufibent bes Reichstags."

Des Raifers Antwort.

"Un Ergelleng Reichstagsabgeordneten Dr. Roempf. Empfangen Gie meinen warmften Dant fur b treuen Buniche, mit benen Gie mich wiederum namens bes Meichsings erfreut haben. Ich beginne bas ern fte und enticheibungsvolle Jahr in ftolger Dantbarteit für die unbeuren Erfolge, die unferen unermilblichen Rampfern und ihren gemialen Rübrern guteil wurden. Ich weiß, in welchem Um-fange die treue Arbeit bes Bolfes in der Deimat zu biefen Erfolgen mitgewirft bat, wiebiel Rot und Gorge babeim gu fiberwinden waren. Es find unvergängliche Ruhmesblätter, die bas lebte Inhr ber beutschen Geschichte bingugefügt bat, und in die neuen großen Feldberren auch schlichte Arbeiter und einsame Bitmen ibre Schriftzeichen eingezeichnet baben. Gin beiber, mich täglich begleitenber Bunich ift, baf mein liebtes beutiches Bolf obne llebermut, ober in ftarfem Bemußtfein feiner Dacht und feines Rechtes, in weifer Gelbftfucht feine Gefchloffenheit nach innen unb aufen mabre, bie ber enbgultige Gieg unferen Baffen den Grund gu freuorget Rraft legt. Bilbelm I. R. ben Grund gu freudiger Bieberentfoltung feiner gei-

Defterreich und bie polnifche Frage.

280. Bien, 26. Jan. In ber öfterreichischen Delegation (Ausidun für bas Meufere) wurde bie Debatte fiber bie Mitteilungen bes Miniftera bes Reufern fortgesett. Der Delegierte Dr. Ritter von Bilinffi fprach bem-Minister auch als Bole fein Bertrauen aus. Er bertrat die Forberung ber Bereinigung Goliziens mit Bolen durch ben Anfcluß an die österreichisch-ungarische Monarcie. Die Gleichberechtigung ber Ruthenen im Bolenftaate werde durch eine Autonomie fichergestellt.

Der Chriftlich-fogiale Ditlas und ber bem bohmiichen Grofigrundbefit angeborige Baron Senftenberg verlangten, daß eine bes Bapftes wurdige Stellung bei ben Berhandlungen geschaffen werbe. Miffas ftellte na gen Angabl von Delegierten den Antrag, die Erflorung bes Minifters mit Befriedigung gur Renntnis gu nehmen unter Anerfemming bes Berdienstes, daß er bei ben Berhandlungen einen Frieden anstrebe, bei dem er auf Annexionen und Entichabigungen feinen Anspruch erhebe, daß er aber andererfeits willens fei, fein Bebensintereffe der Monarchie breistugeben, sondern fie wirt-Schaftlich und politisch für die Bufunft ficherguftellen. Der Musidung nimmt die Erffarungen über die felbständige Beftimmung ber Rechte bes ufrainifchen Staates und ber Bolfer in ben befeb. ten Gebieten zur Renntnis und würdigt in vollem Mage die auf den Aufbau eines felbftandigen

politifchen Staates und auf die Teilnahme ber polmichen Regierung an den Berhandlungen gerichteten Bemubungen. Der Musichus vertraut auf die Bufunft, ba ber Minifter neuerlich bas treue und unauflösliche Bufammenbalten mit unferen Bundesgenoffen als die Grundlage feiner Bolitif bezeichnet. Der Ausschuß foricht schliehlich fein bolles Bertrauen dem Minifter in der Ermattung aus, daß es ibm in naber Bufunft gelingen moge, dem Frieden die Wege gu ebnen.

Der Delegierte Langenban begrüßte ben Grafen Czernin als ben Mann, ber in einer feltenen Bereinigung alle jene Eigenschaften in fich verforvere, die ibn nach der Anficht der Deutschen Bu bem einzig geeigneten Friedensunterhandler für die Monarchie macht. In einer Bolemit gegen ben Delegierten Daszonöfi erffarte ber Rebner, es ware nur ein Aft ber Dankbarfeit für alles, was Deutschland und Defterreich für Bolen vollbracht baben, fowie das Gebot der politischen Rugbeit, fich die Freundichaft ber verbundeten Staaten gu bewahren, fintt den Deutschen im Reiche, aber auch den Dentichen in Defterreich Sag ju bezeugen. Wir Deutichen in Defterreich und bie offigiellen Freise des Deutschen Reiches find Anbanger ber öfterreichisch-polnischen Löfung. Wir fonnen aber der Abtretung Galigiens nur gustimmen, wenn wir die Gewiftbeit baben, daß ber polnifche Staat uns ein dauernder, ficherer und verlöglicher Freund bleiben wird. Als einziger deutsch-bobmifcher Delegierter des Abgeordnetenbaufes fprach der Rebner bem Grafen Czernin ben marinften Dant für die beute über die Regelung der Berbaltniffe in Bobmen-ausgesprochenen Borte aus. Der beutige Tog werde viel bagu beitragen, die in den beutich-bohmischen Rreifen vielfoch noch porbandenen irrtumfichen Autfoffungen liber bie Berjon bes Grafen Czernin richtig zu ftellen und benen Recht zu geben, welche in ihm nicht ben Gegner, sondern den wahren Freund bes bentichen Bolfes feben.

Gliegerangriffe in Italien.

999. Lugans, 29. Nan. Die italienische blatter bringen ausführliche Berichte über it Ben Schaben ber öfterreichilden Aliegeraugriffe auf die venetionischen Städte, insbesondere Trevifo und Meftre, in der Racht von Connabend auf Sonntag. Die Racht mar mondbell, uber über ber Ebene und ben Ortichaften lag ein Rebel, ber ben Bliegern das flare Erfennen ihrer Biele unmöglich machte. Richtsbestoweniger beidulbigen Die Blätter den Geind, es auf die Bibilbevolferung und die Hofvitaler abgesehen gu haben. Nach bem Morriere bella. Gera" wurden in Mestre brei Sofpitaler getroffen, aber niemand getötet. Aliegerangriffe begannen um 7 Uhr Connabend abend und wiederholten fich während der gangen Racht bis Sonntag morgen bel Connenaufgang. Der Sachichaben in Trevifo und Meitre fowie Caftelfranco fei außerordentlich groß. In Trevito wurden 15 Personen geistet und viele verwundet. Biel größer fei die Bahl ber Opfer in Deftre.

Gurft Bulow über ben Frembenblatt-Artifel.

Wien, 28. Jan. Das Reue Wiener Tagblatt veröffentlicht eine Unterredung feines Berliner Storrespondenten mit dem Burften Billow über ben gegen ibn gerichteten Artitel bes Wiener Freutbenblatts, Gurft Bulow fagte, er tonne nicht glaiden, doft irgend ein ernft gu nehmenber Mann an Diefent Claborat beteiligt fein fonnte. Er berwies auf feine langiabrige bipfomatische Latigfeit, williend ber er feine freundschaftliche Gefinnung für bie öfterreichifch-ungarifche Monarchie an ben Tag gelegt batte, und fagte: Was speziell feine römifche Diffion betreffe, fo fei es falich, ibm borgumerfen, er fei fein Gefundant gewesen. Er muffe bas tategorfich gurudweifen, benn in Mom habe er feine Schritte unternommen und feine territorialen Fragen bisfutiert, obne fich in poliftem Einflange mit feiner Regierung gu befinden, die ibrerfeits felbftverftandlich immer in liblung mit dem Biener Rabinett ftand. Er berief fich auf die Reden Bethmann Sollwegs am 18. Mai 1915 und ferner am 28. Mai 1915, in benen ihm in marmen Borten Dant und Maerfennung der Reichsleitung ausgesprochen wurde, was nicht geschehen ware, wenn er in Rom eine Politif getrieben batte, die im Biberipruch mit ben Intentionen feiner Regierung ftanbe.

Replenfos Greiheit bes Schredens.

Babas melbet aus Betersburg: Bei einer Bereidigung ber Garben in Betersburg fagte Generaliffimus Arplenfo: Die Freiheit ift ein gute Soche. aber mabrend des Rampfes mit der Bourgeofie muffen alle Breibeiten unterbrudt merben.

befiben die Macht des Sowjet und weichen bot nichts guriid. Wie merben felbft Soreden verbreiten. Webe benen, die verfuchen, gegen und aufgutreten. Bir burfen unfere Feinde nicht ichonen, fonft würden wir verloren fein.

Gin Bint Billons?

299. Genf, 29. Jan. Der Basbingtoner Korre-ipondent der "Rewyorf Borld" berichtet: Wenn die öfterreichisch-unparische Regierung den aufrichtigen Bunfch babe, mit ben Bereinigten Stadten in Befprechungen einzutreten, fo fe be ihr ber offizielle Beg durch die Bermittlung des spanischen ober schwedischen Gesandten offen. Auf die Unregung herilings einzugeben, Berlin ein neues Friedensang bot zu machen, liege aber fein Anlag.

Deutschland.

* Die Rriegogewinne. Der Unberausichnis bes Souchtantiduites des Reichotages beichöftigte fich am Montag mit der Erfassung der Kriegsgewinne, Unterftaats fretar Dr. Goepper ftelite fest, bag Uebereinstimmung barüber bestebe, die Kriegs. gewinne möglichft für das Reich in Anspruch su nehmen. Ueber das Mag und den Bag gum Biele beftanben noch Deinungsverichte. den beiden. Auf Antrog bes Bentrums wurde beichtoffen, dem Hauptausichus vorzuschlagen, die Rriegsgewinne icharf zu erfaffen.

Barfchau, 27. Jan. An bem fathol. Seftgottesbienft, ber am Raifersgeburtstage in der biefigen ebemafs ruff. Kathedrale ftattfand, nahm ber polnifche Regentichaftsrat offiziell teil. Der Regentichaftsrat wurde bor ber Rirche bon ben Grafen Sutten-Czapski und Gierftorpff bigrugt und im Gunern bes Gottesbaufes bom Belboberpfarrer Jung an ber Spite ber Militärgeiftlichfeit empfongen umd zu ber Blaben geleitet. Die Festpredigt bielt Feldober plarer Jung.

Herr Feldoberpforrer Jung entstammt bekann-lich der Didz se Limburg.

Lokales.

Limburg, 30, Januar.

= Betrifft Baumwollnabfaben und Leinengwirn. Die Inhaber bon Bedarfoftellen, welche Baumwollnabfaben und Beinennahgwirne begieben wollen, werden aufgeforbert, fich am 31. d. M., bormittags bon 8-1 Uhr, im Rathause - Zimmer 4 - zu melden. (S. Anzeige.)

= Theater in der "Alten Bolt". Wie bereits mitgeteilt, findet am Donnerstag ben 31. d. M. eine Aufführung des Schwanfes "Dab Familienfind" von Friedmann-Frederich durch bie Breie Bereinigung" ftatt. Leiter ber Aufführung ift Berr Oberspielleiter Frang Rauer; außer Berrn Ballburg bom Reuen Theater wirfen mit die Berren Frang Rauer, Benmann Aner bom Reuen Theater und Friedrich Kruse, sowie die Damen Johanna Stein, Mia Baar, Lene Obermeyer, Clotilbe Gutten und Rora Soed.

= Gilber . Soch geit. Donnerstog. 31, Januar feiern die Cheleute Defonom Johann 28 o I f und Frau Maria geb. Schmidt das Fest der

filbernen Bochseit. = Mittelftanbstag Schwere Beiten bat ber Arieg besonders für das, deutsche Sandwerf gebracht. Bu den vielen wirticaftlichen Gorgen, welche die Stillegung aablreicher Betriebe infolge ber Einberufung ihrer Inhaber und Leiter, das Darniederliegen des Baugewerbes und ähnliche Kriegswirfungen verurfacht baben, find neuerdings ber Mangel an Nobstoffen, und die unglinftigen Aussichten für die gufunftige Entwidlung biefer Frage gefommen. Das Beftreben, mit Robftoffen und Roblen gu fparen, bat neben den fommunalen Magnahmen gur Regelung ber Lebensmittelverforgung gur gwungsweifen Gillegung goblreicher fleiner und mittlerer Beriebe gefubrt. In Coblens durften won 106 Badereien nur noch 23 im Betrieb bleiben, obwohl. die dortige Innung das Angebot gemacht batte. thre Bahl aus eignem Antrieb bis auf 40 au verringern! In Trier find alle Badereien geichloffen und nur 10 bom Kommunalberband mit der Serftellung bes Brotes für die Bevöllerung beauftragt worden. Das Fleischergewerbe bat feine Gelbitftandigfeit gang aufgeben muffen. Mit ber Still-legung von Rleinbetrieben anberer Gewerbe ift begonnen worden. Alle Bauarbeiten unterliegen der Genehmigung des Generalfommandes. find trube Mublichten für weite Breife bes Sond. werfs und ftellen die Frage, wie die Dinge fich in

In letter Stunde!

Roman bon Arthur Binfler-Tannenberg. (Rachbrid verboten.)

Mis ich beute erwachte, faß im weitumrantten offenen Genfter ein bunter Stieglit und fang fein Morgenlieb. Lange habe ich gang ftill gelegen, um ibn nicht gu ftoren. Als er megflog, batte ich das Gefühl, nun erft aus einem donen Traum erwacht ju fein. Roch einmal genof ich das gange Behagen der Freiheit und dann berdoppelte fich dies Behagen noch durch bas Wohlgefühl eigener frifcher Bafche, empfand eine formliche Rübrung, dog mir die Familie Kraug, bei ber niches verfommt, noch ein Hemb gelassen hatte. Ach, ich sage dir, ich war so froh, so bersöhnlicht Ich batte dem braven Johann, der gedanfenlos mit meinen Bantoffeln an den Biigen berauffpagiert fam, auch noch meine Stiefel ichenfen mögen!"

Ludwig lachte. "Du fannst die Gesellschaft boch nicht um dich behalten."

Wer weiß, vielleicht einigen wir uns über meine Möbel, Rleiber und Balde noch. Bie gefagt, ich bin febr nachfichtig geftimmt und habe herrn Rraug, als er in momen Bantoffeln auf dem Beinfpalier berumftieg, febr freundlich den Baft sugereicht. Hattest bu noch mehr zu fragen?

"Ja Frang", fagte Barchfeld, plötlich nueber ernst werbend. "Du wirft jest binaufwandern "Du wirft jest binaufwandern gum Stephansplateau, nach ber Gulbenburg, vielleicht weiter bis gum Raiferstein ober bem Rattenmall, wirft in beiner alten ftillen Laube fiben und lejen, wie wir's einst an Sonntagen gemeinsam frieben. Co wird's geben, bis ber Conntag gu Ende ift und der Berttag wieder beginnt. Um den habe ich Corge, Baft du dir ichon einen Blan gemacht? Auf eine Bieberanftellung in ber Bant redmeft bu moht nicht? Und bonn, Frang, brouchft bu Geid? Giebit bu, fo viele Fragen fatt einer.

.Und ich will dir jede fo beantworten, wie es beine freundschaftliche Teifnahme verdient. Chrlich, phine Binkelgug. Das Leben ber nöchften Tage

mag gewiß etwas von unferem einstigen Sonntagsprogramm haben, aber dazwiichen auch recht ernste Ablenfung beingen. Das Bieberaufnahmeverfahren wird, wie ich voraussete, mich manche Stunde in Anspruch nehmen. Seute nochmittag will ich Ilfiedt auffuchen und mich barüber betgewiffern, wie weit ich mich überhaupt von Baldenburg entfernen fann, obne vielleicht Störungen bervorzutufen. Bas meinen Bufunftsplon anlangt, is befenne ich offen, es widerstrebt mir noch an ibm gu bauen, ebe auch ber lette Schatten ber Bergangenheit gewichen ift. Gie mar bereits burch die Berleumbungen ericbüttert, die gum Berwürfnis gwifden Schiedler und mir führten. Gebeimrat Garte ift nicht ber Mann fentimentaler Amwandlungen, und ich bin nicht demutig genug, bon folden profitieren zu wollen. Alfo, bos icheibet aus, ich werde etwas anderes fuchen muffen." "Bunadit bebarfit du der Erholung."

"Findest du's auch? Ia, es bat mich mitgenommen, die Kleider schottern am Bribe, und ich muß für befferen Jutterzuftand forgen. Das fann ich auch, benn ich war ein fparfamer Philifter, babe niemals gang verbraucht, was ich einnahm. Auf ber Bant babe ich ein gang nettes Ronto. In Gelbnot befinde ich mich also nicht."

"Das beruhigt mich", erwiderte Barchfeld, "berubigt mich um jo mehr, als ich bie verzweifelt wenig botte belfen fonnen. Dufte mich doch felbit erft an Berwandte wenden. Dag ich es aber mit Erfolg getan batte, darfft bu ficher fein. Aber wiebiel beller ift es fo!"

"Komn ich dir", begann Franz wieder, "irgend-wie dienlich sein? Ich habe ja so viel Beit."

"Das fannst du, dem mein Abidied aus den vier Bfahlen war ja nicht minder plöhlich als beiner. Daf Frau Mühring mir monatelang meine Bohnung aufgehoben baben follte, nehme ich natürlich nicht an, aber was aus meinem fleinen Rram geworben ift, möchte ich wohl wiffen."

3ch will beute noch nachseben und dir morgen Bericht erstatten." "Unter meinen Beidmungen befand

ibm liegt mir befonders. Frang fchied bon bem Freunde, felbft beiterer

als bei ber Anfunft und biefen beiterer gurud.

Im Borgimmer traf er wieder auf Groffe, u. biefer begleitete ibn die breite Steintreppe binab, und durch ben grünenden Borgarten.

3ch babe große Gorge", fagte er. "Der Ganitätsent ift viel zuverfichtlicher. Er meint, folch hagere Konstitutionen seien gab. Wir aber flößt das Gerichtsverfahren mit feinen Aufregungen

ernsthaft Rummer ein." Ich danke Ihnen für die Offenheit, Dottor, und barf Sie wohl bitten, bag Gie mich von jeder etwaigen Bericklimmerung in Barchfelde Befinden benachrichtigen?"

"Das foll gescheben, verlassen Gie fich darauf." 10.

Brofeffor Sprend ordnete Die Blatter feines umfangreichen Manuffriptes und machte Rotigen für bas Inhaltebergeichnis. Draufen raufchte ein wormer Grühlingelandregen, große Bafferperlen liefen an ben Genftericheiben berab

Die altmobifche Standubr gab vier belle Schläge, die in weichen Lonfctwingungen berhallten, da flang auch die Flurglode. Ueber Sprends Geficht biddite ein Schimmer

bes Behagens. Er fommt - brabo!" fnurrte er bor fich bin und fab erwartungsvoll nach der Tür.

Die alte Gufanne mar unterrichtet. Gie nahm Frang Schirm und Uebergieber ab und fagte: Der Berr Brofeffor erwartet Gie. Bitte, bier Frang frat ein und berneigte fich bor bem Brofelion ber fich Kangfam aus feinem Stuble

Ein feltfames Baar. Go abnlich und doch fo peridiieben. Beide groß und ichlant, bier die Sagerfeit bes MIters, bort die unfertige Schmalbeit ber Jugend.

Beibe bleich bier die Blaffe ber Studierstube und

die Rausenschrift der Jahre, dort die sable, bobl-

Museumsentwurf. Roch auf dem Reißbrett. An | wangige Bhustognomie, die längere Haft zeichnet. Beide raich und bestimmt in jeber Bewegung, beide mit offenem, feffem Blid, aber bier icarfe, priifende Forfchung in den ftablforbenen Augen, dort etwas bon Gorge beichattetes Ginnen und Er-

ber fommenben Uebergangswirtschaft entwideln

36 beife Rabnifd, Berr Brofeffor. Berr Rechtsanwalt Allftebt bat mir wieberholt und geftern befonbere bringend empfohlen, bar Ihnen vorzusprechen, mir auch biefe Stunde als Ibnen genehm bestimmt."

Sprend ging auf den jungen Mann gu und gab ibm die Sand. "Geien Gie willfommen und laffen Gie mich Ihnen guerft mein Mitgefühl aussprechen an bem Schweren, bas Gie haben burchmachen müffen."

"Ich danke Ihnen, Berr Brofesfor." Ja, ich wollte Gie fprechen und frene mich. daß Gie gefommen find. Bitte, nehmen Gie Er wies auf ein altmodifches grunes Mufdelfofa, beffen teurer Samt icon ftarf verichoffen war, und ließ fich felbst in einen ber niedrigen Geffel fallen.

Büchertiich.

Briegeabenteuer eines Funters bon Garl Muller. Bug. Scherl, Berlin. 105 S. 1 M. Wer fich über bie Stimmung orientieren will, die unmittelbar bor bem Musbruch bes Weltfrieges und in den erften Monaten besfelben bei ben Reutralen wie bei unferen Reinben über Deutschland berrichte, ber lefe biefes Buchlein. Miller mar Telegrafift an Borb bes Baffagiers bampfers "Cap Bilano", ber nach Gubamerifa befrimmt war, und fich, ba unterwegs ber Rrieg ausbrach. mit Mabe und Rot in ben hafen bon Bernambuco retiete. Dort verschaffte Muller fich ruffische Answeispapiere und fehrte bann als "Ruffe" über Genna nach Deutschland g urud. Bas er babei an Sahrlichfeiten bei Bag-rebifionen und bergl. mabrend feiner Jahrt auf bem "Brincipe Umberto" gu befteben batte, und wie es ifim mit allen möglichen Biften gelang, glüdlich gelang, juft an feinem 28. Geburistag in feinem Glieruband wieber eingutreffen, bas bilbet ben Inhalt feiner Grgabfung Frifd, flar und augerft fpannend geichrieben, feffelt ben Befer bon ber erften bis gur lehten Geite. Leben und Treiben gur Gee fernt man gründlich fennen-

tüdeti abein Mufft merty Tichit. mer Right umfer ciare : titt à biele für & bier ! Bumb pour

biefer

Saibe.

lich b

mm s bes. merfe oer c tumge Etaltu modott Boft" ben menn bewie für 9 Sand

gefall

bon b

Stra

und !

Preis

0 mißt. diction: im E Refer murb ffitt fiffirst mnd) ben ? wiche ADUTT Meine

maji dura Seil. Dinge mber

Unri Enthe earnu THE OWNER OF THE OWNER, 32

3 3

1

Bir

mui

te ! *do diti

werden, in den Borbergrund des Intereffes. Bu 1 biefen Gorgen materieller Ratur fommt die Tattache, baß bas Sandwerf fich in ber Zufunft ernft-Die bedrobt fiebt durch ben wadfenben Mangel an Addigem Rachwuchs. Dazu fomunt die Wahrideinlichkeit, daß eine faljche Auslegung des Schlagwortes: Freie Babn dem Tüchtigen! und Aufftieg der Begabten ihm noch nicht als bisber die beften Krofte entzieben wird. Es ift daber Bilidat der Gelbsterhaltung für das Sandwerf, daß es nielen wichtigen Fragen beigeiten seine bolle Aufmerffamfeit ichenft und für eine einheitliche, möglichit eindruckvolle und nachhaltige Bertretung ferner Intereffen auf diefen Gebieten Gorge fragt. Richt minder muß es beigeiten gu der Entwidlung unferer inneren Politif Stellung nehmen, Die au eine Reuordnung der Berhältnisse drängt und auch für das Sandwerf von großer Bedeutung ift Alle diese bedeutsamen Fragen will der Kreisberband ffir Sandwerf und Gewerbe im Areise Limburg bier gur Beibrechung bringen. Er bat desbalb ben Bundesgeschaftsführer Th. Effer von Enstirchen vom Abeinischen Sandwerfer-Bund eingeladen, um gu fprechen über "ben Biederaufbau des Sandwerfs nach dem Rriege". Thomas Effer an der Spihe des rheinischen Sandwerfs ftebt, ift eine Garantie gegeben, daß er aus ber Bulle feiner langjabrigen Erfahrung bebeujungsvolle Aufflärung geben wird. Die Beran-ftaltung, welche als Mittelftandstag gedacht ift. findet am Conntag, den 10. Februar, nachmittags 3 Uhr, im großen Gaale ber "Alten Boft" ftatt. Die Sandwerfer und Gewerbetreibenben würden die Beiden der Beit nicht verfteben, wenn fie biefer Tagung nicht das rege Intereffe bewiesen, das fie verdient. Aber auch alle, die fich für Mittelftandefragen intereffieren, follten es nicht verfäumen, den Ausführungen des befaunten Sandwerferredners gut folgen.

t bor

den

Patte

Benn

ouf-

Mn-

trate#

nios

fid

Bad

trud)

urbe

Die

Seft-

age

and.

rat

und

-nne

Be-

und

men

men

510-

mmo

·ldr

in-

adit

106

obl.

tte.

70°C*

fen

ct.

ngt

bit-

ill.

ift

nen

end

nà:

eIn. _

ibe

rii-

ort er.

err

DE-

CIT

243

iβI

c#

'n.

er.

ties

ZH.

en

nt nit

古品

Provingielles.

@ Ely 29. Jan. Die Witwe des in Rufland gefallenen Bauunternehmers Beter Fricbrich pon biere verfaufte ihre beiden an ber Limburger Strafe neu erbauten Wohnbaufer mit Stallung und Sausgarten an die Buderusichen Gifemverte, Abteil, Karlsbutte gu Staffel für einen Gefamt-preis von 18 000 M.

O Glg, 29. Jan. Geit letten Samstag wurde ber etwa Lijabrige Jojef Berhog von bier vermißt. Er war in den Bald gegangen, um Sola gu fammeln. Bei diefer Gelegenheit bat ihn der Tod im Walde ereilt. Geftern Worgen fanden Solzlefer die Leiche. Rach Aufnahme des Tatbeftandes marde die Leiche nach Els geschafft. Herhog litt ffürt an epileptischen Anfallen.

Görgeshaufen, 29. 3an. Beim Ben bolen Mirate der Bojabrige Landwirt Johann Nint 2. bon bier im Stalle von der Leiter, wobei er eine Schwere Ropfverletung erlitt, fo daß ein Bluterguß nach dem Gebirn erfolgte. Der alte Mann ift an ben Folgen des Unfalls, ohne bas Bewuftfein wieder erlangt ju baben, am Samstag geftorben. herr Rinf erfreute fich bis dabin immer noch grober Gefundheit und Ruftigfeit, wie es in unferer lleinen Gemeinde überbaupt noch viele alte Bente eibt und ber Gefundheiteguftand unferer Ginvob-

terfcaft ein febr guter ift.): (Dabamar, 28, Jan. Min biefigen Rigt. Gin mmafium murde ber Raiferegeburtstag burch den fiblicen Festaling begangen, beffen erfter Tell durch gut einstudierte Deflamationen, mit Bingebung vorgetragene Lieber bes Schülerdwres und Klaviervortrage ausgefüllt war. Die Fest-tebe bielt Berr Brof. Dr. Dtto. Er sprach in überans lehrreichen Ansführungen Ober "Im. berialismus in feiner Begiebung gur Doblfahrt der Bolfer und gum Belt. frieden. Den Imperialismus der Aterifierte mals bas Streben nach Einfluß auf der Leitung ich ichide der gemmten Kullurweit. Der Borgen eme geiftvolle ge Atlide Entwidtung bes Imperialismus, fo wie im Laufe der Beiten bei den bedeutenbften Mifern der alten und neuen Rufturwelt in Die Er-Jinung trat. Befonders eingebend verweilte er bem Imperialismus bes muttelalterlichen Raiftems, beffen fturfes Gjepier eine bobe Blitegeit fedlicher, fuftureller und politifcher Entwidlung t die bon ihm beberrichten Bolfer brochte. In Carfem (B genfat biergu gab der Redner bann ein Indrudeve'les Bild von dem falld verftandenen mperiolismus der Franzofen und Engländer, und bies um Schluffe frines gehaltvollen Bortrages parauf bin, bag man fich neuerbings im Gegenfat deutschen Kaifertum wieder bem Gebanten bes ein-

ftiger, glangvollen Beltimperiums nähere.

Ballmerob, 29. Jan. Am Sambiag, ben 2. Februar findet bier im Caale des Sotels "Bum goldenen Lowen" nachmittags 4 Uhr eine Berfammlung ftatt, in ber Berr Bfarrer Burggraf and Lalbeim einen Bortrag über folgendes Thema balten wird: "Unfere vaterländische Industri. und die Bflichten der Landwirtschaft gegen diese und das Baterland". Außerdem ist für diese Bersammlung noch ein gweiter Redner gewonnen. Bu der Berfammlung werden biermit die Bewohner von Ballmerod und Umgebung freundlichst eingeladen, auch die Franen und Jungfrauen, fowie die oberen Anaben- und Maddenflaffen.

D Moleberg, 29. Jan. Um Conntag fand in ber biefigen Edule eine febr fcone vaterfanbifde Geier zu Ehren bes Geburtstages unferes Raifers Much Frau Grafin und Komteffen von Balderdorff waren zu der Feier erschienen. Nachdem das Gange durch ein Lied eingeleitet war, wurden bon den Schulfindern abwechslungsweise eine Reibe finniger, ber jehigen ernften Beit angepafite Wedicke und Lieber febr blibidi vorgetra-

gen. Die Lebrerin Fraulein Bechel bielt dann eine febr icone, inhaltsreiche Ansprache, in der fie alle Sauptwinfte vom Ansang dieses Arbeges bis jeht furg berührte und unferen Raifer als Friedenstaifer und Arbeiterfaifer dirafterifierte. Unter einem dreimaligen Soch auf unferen Raifer und Anftimmen ber Rationalhanne ichlog fie ihren Bortrag. Run richtete Ramteffe Erneftine bon Balberborif noch eine begeifterte Ansprache an bie Genlfinder. Gie ermunterte Diefelben, die Baterlandsliebe ftets boch gu halten, die jeht doppelt notwendig ift. Komtesse fcilderte barauf ben Bejuch bes Raifers inn borigen Jahre in München und zeigte, wie begeiftert ber Monarch in Bayerns Baubtftabt emrfangen wurde. Bum Schluffe gebachte fie auch ber Rolsberger feldgrauen Belben und ermabnte die Rinder, ftets ibre Bflicht gu tun, ju Soufe wie in

für ihre ichonen Borte. X Dordbeim, 29. Jan. Lebrer Jafob Gim itt, Leutnant b. R. in einem Infanterieregiment, Inhaber des Eifernen Kreuges 2. Maffe, murbe für bewiesene Tapferfeit bor bem Jeinde mit dem Eifernen Rreng 1. Alaffe ausgezeichnet.

der Schule. Großer Beifall dankte der Komteffe

Lette Radrichten. Streifbewegung.

Berhandlungen in Berlin.

Berlin, 29. Jan. Die freien Gewartickaften baben gegenüber bem Streif ihre Reutralität erflart, weil der Streif reinpolitifche Biele babe. Die Gewerkichaften find auch an der Entftebung bes Ausstandes nicht bebritigt. Die Streifenden wählten einen Aussich un, ber aus 10 Arbeitern und 1 Arbeiterin besteht.

Dingugezogen find fedis fozialdemofratifde Abgeordnete, und gwar drei Bertreter ber unabbangi gen Sozialdemofratie und drei der alten forfale de mofratischen Pariei. Bon den Unabignigun geboren Haafe, Ledebour und Dittmann, von ber alten Partei Schridemann, Ebert und Brumit dem Ausschuch an. Der Aftionsausschutz bat beute pormittog beichloffen, in der energischsten Form gegen but Terriminlingsverbot vorzugeben. diefe mIned eine Deputation von fünf Arbeitern und vier Abgeordneien gewählt worden, die mit dem Stootsfefreiär Bollraf verhandeln sollen, um die auf Grund des Bereins- und Berfammlungs rechtes gewährleistete Bersammlungsfreibeit durch-

Dr. Ballraf lebnte zunächst ab die Deputation gu empfangen. Er begründete die Ablebnung domit, daß er mit ben Arbeitern nicht berhandeln fonne, er bedeut te aber, dag er bereit fei, mit den Abgeordneten in Berbandlungen einzutreten. Die Berhandlungen mit den Arbeitern lehnte ber Staatssefretar sebr bestammt mit der Begründung ab, daß er über die ollgemeinen politischen Fragen mit ihnen keine Aussprache führen könne, da Besprechungen dieser Art vor das Forum bes Reichstages gehörten. Die geplante Unterredung ift dorauffin unterblie. ben. Die Abgeordneten Scheidemann und Soafe und zwei Arbeiter begaben fich zum Staatsfefretar, um ihm nur mitzuteilen, daß der Aftion &- ausidung einftimmig befchioffen babe, daß nur unter Singugichung ber Arbeiter berhanbelt

Freie Vereinigung ehemal. Mitglieder

des Rhein-Mainischen Verb.-Theaters

Donnerstag, den 31. Januar 1918,

ahends 8 Uhr:

Hotel zur "Alten Post" Limbers

Schwant in 3 Aktes von Friedmann -Ferderich

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Hers,

Preise der Plitze: Im Vorverkauft

Sperrsitz 2.00 M, L Platz 1.25 M, IL Platz 0,60 M.

An der Abendkasse:

Sperraitz 2.25 M, L Platz 1.50 M, II Platz 0.75 M2

Obere Grabenstraße.

Befprechungen beim Rriegsminifter.

Zwischen Staatssekretär des Innern Wallraff und dem Kriegsminister von Stein haben, wie der Berl. Lofolanzeiger" erfährt, heute vormittag wichtige Besprechungen stattgefunden.

Weitere Musftande.

Der Streif ift allgemeiner geworben, wenngleich bon einem Generalftreif noch nicht die Rebe fein fann. In Spandau bat in ben Jabrifen gleichfalls eine Angahl Arbeiter die Arbeit niedergelegt. MB Grund wird angegeben, daß die Lebensmittel ihnen gu fnapp gugemeffen feien. Die Arbeiter baben mehrfach erflärt, daß fie feine boberen Löhns baben wollen. Bervorgehoben fei, daß zwar in der Mehrzahl der Fabrifen die Zahl der Ausständischen zugenommen bat, daß es aber auch einzelne Fabrifen gibt, in denen die Babl ber Arbeitenben gestiegen ift.

Die Meldungen aus bem Reich.

Die Ausftandibewegung im Reich ichreitet nur langfam vorwärts. Rur aus Samburg und Riel liegen Weldungen fiber Arbritseinftell ungen jum Teil in größerem Umfang vor. Die Bergarbeiter verhalten fich noch ab lebnend. In Sachien berricht Rube. Das Betriebsperfonal des "Bormarts" fat den Streifenden feine Sompathie. ausgesprochen. Es erflärte jedoch weiter gu arbeiten, um ber Arbeiterichaft eine Stelle gu erhalten, von der aus fie gegen die Angriffe ihrer Gegner berteidigt werben fann.

Die Baltung ber Berliner Streifenben.

Ueber die borausfichtliche Ausbehnung bes Streils läßt fich nichts Bestimmtes fagen. Babt-icheinlich ift, bag be Ausftande fich bochftens auf rinige Tage erstreden werben. In vielen Betrieben haben die Arbeiter ber Werfleitung erflärt, daß fie wahrscheinlich nur drei Tage der Arbeit fembleiben merben.

Streifleitung und fogialiftifche Gruppen.

Geftern nochmittag fand in Berlin, wie icon furg gemelbet, im Gewerfichaftsbaus eine Berfammlung von Bertretern der einzelnen Betriebe ftatt, an der etwa 400 Personen teilnahmen. In diefer Berfammlung wurde ein Andichuß gewählt, der aus eif Berfonen besteht. Sus der Bersamm-lung beraus wurde der Antrag gestellt, in den Ausschuft Bertreter beider Richtungen der Gogialbemofraten zu wählen. Reichstagsabgeordneter Ledebour wandte fich in einer langenen Rede gegen diefen Antrag und fuchte die Teilnahme von Bertretern ber Gruppe Scheidemann, die er als Regierungssozialisten" bezeichnete, zu verbindern. Bei der folgenden Abftimmung fand Ledebour fedoch nur 40 Stimmen für feinen Antrag, während die große Mehrheit beichloß, Bertreter beider Barteien in die Stre'fleitung ju wahlen. Die Ber-treter ber beiden Barteien erflärten fich bereit, an ber Streifleitung foifgunehmen.

Ententefonferengen in Baris.

Genf, 28. Jan. Unter dem Borfit Cimenceaus findet morgen in Baris eine Konfereng ber Entente flatt, su ber Llond George und Or lando in Baris eintreffen werden, Am Mittwoch halt der große Kriegsrat der Entente ebenfolls unter dem Borfit Clemenceaus eine Sitzung in Berfailles ab.

Troffi gegen einen Sonderfrieden.

WB. Stocholm, 29. Jan. Rach einer Meldung ber Prersburger Telegraphen-Agentier bat Tro bi auf bem britten olleuffischen Rongreß ber Arbeiter- und Solbatenrate am Schlusse einer längeren Rede folgendes erflärt:

Die ruffifche Delegation wird ihre Forberungen nicht preisgeben. Gie wird feinen Separatfrieben ichliegen. Die Bewegung greift auf Bolen und England über. Die Mocht ber imperioliftischen und bürgerlichen Regierungen ift unterminiert. Das europaifche Broletariat wird ums unterftugen. Wir tampfen für eine gemeinsame Sache und wir

Die Bolfchewifi-Elmfriebe in Finnland.

Stodholm, 29. Jan. Bei ber hiefigen finni-ichen Kolonie eingegangene Drahtnachrichten be-

ftatigen, bas in Sellingfors ber Banbfait I. ber mole Barde aufgeloft mirbe. En. c.a. Swinenfund ift berbafter. Belfing: it befindet fich unter den Ranonen der Oftfeefforte Die Lage in den übrigen Teilen des Landes dagegen für die Anhänger der Regierung feine wegs hoffnungslos. Co gelang es ber Burpergarde, alle Briiden awijden Betersburg und befinntiden Babnitreden ju fprengen. Angeblich erbeutete die Burgergarde bei Rampfen in de= Rabe Biborgs eine größere Angabl Geschübe und Maschinengewebre. Nordfinnland und bie öftlichen Landesteile befinden fich in der Sanden der Burgergarde. In mehreren Städten Rordfinnlands, einichliehlich des Kriegshafens Bofa, wurde die gesamte ruffische Garnison geson-gen genommen. Die Bewaffnung der Burgerichaft und der Landbevolkerung macht rafche Fortfdpritte.

In Schweden ift die Emporung über bie Wortbrüchigfeit der Bolichewifi-Regierung gegenüber Finnland, deffen Unabbangigfeit diefelbe Regierung vor zwei Wochen anerfannte, allgemein.

Rampfe in Betfingfors.

Stodholm, 29. 3an. "Stodholms Dagbladet" meldet: In Belfingford fam es gu Strafen. fampfen gwischen den Finnen und der Roten Garde. Die ruffiiche Flotte nimmt für die Bolschewisten Partei und beich ie ft die beiden Seeforte.

Gemeinsame Untwort?

Benf, 29. Jan. Der "Matin" melbet: Der Entent rat am fommenden Mittwoch wird eine gemeinsame Untwort auf die Berliner und Wiener Reben festlegen.

Die "Sumanite" meldet, die Linksfozialiften baben eine Anfrage an die Regierung in der Rammer über ihre Stellungnabne gu ben Berliner u. Biener Erffärungen eingebracht. Clemenceau wird die Anfrage in ber nächten Woche, voraussichtlich am Donnerstag, beantworten.

In Breit-Litomff.

BB. Breft-Litowif, 29. Jan. Im Laufe bes geftrigen Tages find in Breft-Litowif eingetroffen am Radmittag: Der öfterr.-ungar, Minifter des Meugern Graf Czernin mit den übrigen Mitgliedern der ölterreich.ungar, Delegation, obends: Staatsjefretar v. Rublmann, ber babr. Staatsminister und ebeinglige Ministerprösident Graf Bodewifs mit Begleitung, ferner Grofwefir Talant Bafcha, ber Minifter bes Mengern Reffim Ben, ber Botichafter Salfi Bafcha mit einigen anderen türfischen Berren, endlich Teile der bulgar. Delegation mit Oberft Cantichow an der Spitze Beute vomittag gegen 1/12 Ubr ist auch Bolks-kommissar Trobki in Brest-Litowsk angelangt Die auf russisches Ersuchen auf beute anbe-

raumte Sigung der politischen Kommiffion ift auf morgen vertagt worden.

Bratianus Rudtritt beftatigt.

Die Meldung bon dem Rudtritt Bratianus ! des gangen ruman. Rabinetts wird jest auch bo dem "Matin" befratiot.

Rumanien Republit ober Moufgreich?

Baris, 29. Jan. Der "Matin" meitet aus Stocholm: Schwedische Blatter berichten: Naffowsti, der fich an der Spite einer Art ruman. Sowjets in Odessa aufbalt, babe sich zum Brafibenten ber ruman. Republik ausgerufen. Er foll ben ruman, Ronig in einem Mitimatum gur Abcantung aufgejerbert haben.

Internationale Monferengen.

Bürich, 29. 3on. Bie westschweizerische Blatfer berichten findet am 21. Mai in Bern eine interallierte Sozialistenkonferenz ftatt. Nach gleichen Berichten beginnt am Dienstag in Bürich eine internationals fatbolifde Konferenz, an bor bolländische und deutsche Bertreter, dorunter Erabergersoffiziell teilnehmen. Man erwartet auch frangofifche Ratholifen, Die fich aber an den Befpredungen nicht offiziell beteiligen.

Die beutschen Baufen in Brafilien.

Paris, 29. Jan. Die Agentur Fournier meldet, die brofilianische Regierung dabe die Beschlag-nahme famtlicher deutscher Handelshäuser und

Berantwortl. für bie Anzeigen: 3. Q. Ober, Limburg.

Dem im vorigen Jahrhundert erftrebten flein-I werben fonne. 3m Gaal-Sotel "Mite Boft", Limburg, Sonntag, ben 3. Februar, Senfationelles Gaftipiel bes ringig u. alteften beutiden Banbertunftlere I Bellachini. Nene, fast ans Unmögliche grengende Borführumnen der mod, und indifchen Magie, Entbullungen

men der mod. imo indingen Dag. Spiritiften ufm. Dieber die neuesten Trids der jog. Spiritiften ufm. Diitwirfung von Leonie Bellachini. Orientalifde Rinfte. - Im Reiche ber Schatten. caffeneröffnung 7 Uhr. - Antama 8 Wer mintst. Billets im Borverfauf P. demeling Deine, Ders.

Tion 1,50 Mt. 2. Plat 75 Big, nur an "r beabfaffe, Re Richt zu verwechseln mit dem fürzlich bier im D Evangel. Gemeindehaus aufgetretenen Rünftler unter Diefem Ramen. 1612

Bir fuchen gum 1. Marg für unfer Bauburo

in tüdztig. Fränlein

ie in Stenographie und Edreibmajdine beundert ift.

Wes wollen fich nur folde Rrafte melden, te bereits in ähnlicher Stellung tätig waren, Poods finden Anfangerinnen feine Berud= Migung. Weft. Angebote find gu richten an

ulius Berger, Tiefbau-Attien-Gefellschaft

Banburo Debru.

Städtische Ariegsfürsorge. Die Ausgabe der Milde und Brot-Gutideine

fiir den Monat Februar erfolgt Freitag, ben 1.

Februar bs. 38. m Rathaus Bimmer Rr. 12. Mildsforten find vorzulegen. Limburg, den 29. Januar 1918. Der Burgermeifter, Bir taufen fedes Quantum und fede Solgart

Rollscheit

(Ruthols).

Gebrüder Hermes, Montabaur.

DieStiefelselbstbesohlen

ist spielend leicht mit meinem gut erprobten, emtklassigen Gummileder. Nur solange Vorrat.

1 Platte = 3 Paar Mk.8.50

Ein Versuch führt zur dauernden Verwendung. 1556 Es empfiehlt, jedem seinen Bedarf sofort zu decken

M.Schmitt, Stiefelsohlen engros Frankfurt Sindlingerstraße 8. Postscheckkonto Frankfert a 54 14794

Holzversteigerung.

Samstag, ben 2. Februar 1918, vormittags 11 Uhr, fommen im Sirfchberger Gemeindewald Diftr. Didebau Nr. 9

8 St. Eichenstämme bon 4,72 In. 3 St. Birfenftamme bon 1,95 &m., 12 Rm. Eichen-Rutscheit 2,4 lang. 423 Rm. Buchen Scheit

90 Rm. Buchen-Aniippel gur öffentlicher Bersteigerung Borftebendes Sols lagert auf einer guten Ab-

Busammenkunft auf ber Eppenroder-Biridbergerstroße bei Nr. 1.

Hirliberg, den 28. Januar 1918.

Adendad, Bilrgering



In Eisen,

Waschmaschinen

in Holz

wieder eingetroffen. 93

für Monat Januar tann abe geholt merben.

Georg Schent, Ebertiefenbach. 1611

Gin fchmerer, fprungfahiger Labubuffe (Berbbuchtiet), 18 Monate alt, ju pertaufen bei Beinrich Muguft Bilb in Dehrn. 1600

Statt jeder besonderen Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute mittag, nach schwerem Leiden, unseren innigstgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Herr

Alexander Stöckicht

im 65 ten Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stilles Beileid bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

> Frau Louise Stöckicht geb. Böhm und Sohn Alex Stöckicht.

Limburg, den 28. Januar 1918.

1609

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 81. Januar, nachmittags 8 Uhr vom Sterbehaus verlängerte Werner Sengerstraße.

Von Beileichsbesuchen bittet man höflichst abzusehen.

Nach langer Krankheit verschied unser Prokurist,

Herr

Alexander Stöcki

Der Entschlafene war über 40 Jahre unserem Hause ein treuer, pflichterfüllter Mitarbeiter und Berater. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Limburg, den 29. Januar 1918.

1620

Hille & Meyer.

Statt besonderer Mitteilung

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

Sanitätsrat Dr. med.

Ludwig Heymann

prakt. Arzt und Stabsarzt der Reserve,

von seinem qualvollen Leiden heute durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

In tiefstem Schmerze:

Anna Heymann geb. Dillmann Maria Heymann Gertrud Heymann.

Wiesbaden, den 28. Januar 1918. (Kirchgasse 22)

Beerdigung: am Donnerstag, den 81. Januar, vormittags 91/4 Uhr von der Leichenhalle (Platterstraße) aus nach dem Nordfriedhof.

Feierliches Totenamt am Mittwoch, den 30. Januar, vormittags 91/s Uhr in der Bonifatiuskirche.

Holzversteigerung.

Donneretag, ben 31. b. Dite., um 10 Hhr aufangend,

tommen im hiefigen Gemeinbewald jur Berfteigerung: Diftritt Dublenfeite 21 a:

- 15 Rm. Gidenfdeit und Anfippel-Dolg,
- 120 Eichenwellen, 45 Rm. Buchenfcheit und Rnuppel Doly,
- 430 Buchempellen. 4 Rim. Rabelfcheitholy.
- Diffritt Dberhaibe 15 b: 8 Gidenftanme von 5,98 Beftmeter,
- 3 Buchenftaurme pon 1,26
- 7 Rabelholgftamme von 1,36 "

@13, ben 20. Januar 1918. Der Bürgermeifter Bnifched.

Pienenvoller. beutich. Rormalmaß, ju faufen gefucht. 1571

Meierfen, Belterwalb.

Gebrauchtes Luftliffen ju taufen ober leiben gefncht Angebote unter 1584 an bie Expedition erbeten.

Mehrere Bienenvöller gu taufen gefucht. Offerten unt. 1527 an bie Grp. b. BL

Roßhaarmatratzen

V. Bommer, Moumartt 7.

Roch langer Arantheit verschied am 28. Jan. 1918 unfer allberehrter

Profurift

Wir berlieren in ihm einen gerechten und gewiffenhaften Borgesehten, einen allzeit liebevollen Berater, beijen Unbenfen wir ftets in Ghren

> Die Angestellten ber Fa. Hille u. Mener.

Ariegerverein Germania.

Mm 28. b. Mts. verftarb unfer lieber Ramerab Raufmann

Alexander Stödicht.

Ehre feinem Anbenfen! Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 31. Jan., nachm. 3 Uhr von ber verlangerten Wernerfengerfir aus flatt. Bir erfuchen bie Rameraben fich moglichft gablreich gu beteiligen. Orben pp. anlegen. Antreten : 23/4 Uhr am Rathans.

Der Borftand.

Todes- † Anzeige.

Gott bem Mimächtigen bat es in seinem unerforschlichen Ratschluffe gefallen, heute morgen 8 Uhr unfere liebe, gutc, imvergehliche Tochter, Schwester, Entelin, Richte und Roufine

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Riben, wohlvorbereitet durch ben ofteren Empfang der hl. Sterbesaframente in sast vollendetem 16. Lebensjahre zu sich in die Swigkeit abzurufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Angehörigen:

Familie Dohann Mütler. injeen ber ti

Ha, Masedonien, den 29. Januar 1918.

Das Seelenamt ift Freitag, ben 1. Februar be. 38. um 7% Uhr. Die Berrbigung findet nachmittags um 3 Ubr bom Sterbebaufe aus ftatt.

Betr. Bedarfsftellen an Baumwollnähfaden und Ceinennähzwirn.

Auf Grund der Befanntmachung der Reichsbe-Neidungsstelle über Berteifung von Baummollnähfaben umd Leinennähawirn an Meinhändler, Berarbeiter und Anftalten vom 19. Januar 1918 veröffentlicht in Rr. 19 bes Limburger Anzeigers vom 23. Januar 1918 —, werden die Juhaber der Bedarfsstellen, welche Baumwollnähladen und Bedrennähzwitte beziehen wallen, aufgefordert, fich am 31, be. Mis. in ber Beit bon 8 Ilhr vormit-tage bie 1 Uhr mittage im Rathaufe, Bimmer Rr.

Bebarisstellen im Ginne der Befanntmodung

a. Berfonen umb Betriebe des Begirfs, bie Baumtvollnähfaden und Leinennähswirn gewerbsmäßig ummittelbar an die Berbraucher gegen Entgelt beräugern.

Aleinhändler!

b. Die Berfonen und Betriebe bes Begirfs, die 1. Baumwollnähfaben oder Leinennähmira in ihnen hierzu übergebene Gegenstände gewerbsmößig gegen Bergütung für andere verarbeiten (a. B. Hididmeiber) ober

2. Baumwollnähigden ober Beinenmähzwirn gewerbsmößig gur Berftellung bon Gegenständen berarbeiten (3. B. Mahidmeiber).

sofern in den unter 1. und 2. genannten Berarbeitungsbetrieben am 1. Dezember 1917 nicht mehr als 15 Arbeiter dauernd berficherungspflichtig beschäftigt waren.

e, Anstalten mit Insassen (3. B. Kransenanstalten, Gefängnisse) da diese Insassen ichon in der gemäß § 1 der Berteilung zugrunde liegenden Bebölferimgszahl mit enthalten find.

Meldingen, die nach bem angegebenen Beitpunft erstatist werden, können feine Beriidsichtigung mehr finden.

Limburg, den 28. Januar 1918. Die Boligei-Bermaltung.

Ausgabe der Kohlen-Bezugsscheine.

Die Rohlenbezugofcheine für ben Monat Februar gelangen von Anfang nachfter Woche jur Ausgabe. Limburg, ben 20. Januar 1918, Die Detetohleuftelle.

liefert billight die

Beffeve junge Dame fudit **Landaufenthalt**

bei guter Berpflegung. 107 Dff. nur mit Breisangabe unter F. L. V. 2917 an

Rudolf Mosse, Frantfurt a. Main.

Gin tatholifches mädchen,

welches Belbarbeit berfteht und meifen fann fofort gefucht. 1573

6t. Antoniusheim, Riofter der Fangietanerinnen, Biffen (Gieg).

Reflest. wollen fich fofort melben bei ber Witwe Jakob Stein, Limburg, Rogmartt 9, wofelbft auch alles Rabere gu erfahren ift.

Ein junges

oder Frau oon 9-11 Uhr vormittegs Raberes Expedition

in Ruche und Saus erfahren, baibigft gefucht von 3. Meldior, Mehgerei, Oberlahnftein 1608

Tüchtiges, braves Sand-madchen u. nettes Madchen jum Gervieren gefincht. Joh. Müller,

Rubesheim (Abein),

2 Mädden.

Droffe's fe. Madden east Frau in gute Monaispelle fofort Nab. Exp. b. Bl.

Wionalsmädchen gefucht. Untere Schiebe P, pt.

Gesucht:

für gleich, ferner für bie Commerfaifon

Darmitädter Dof. Bab Emit.

Mädehen für Dans und Rüche gu bal-

bigem Gintritt gefucht. Bab Ems. Babhausftraße Rr.

Monatemäddjen ober Fran

Bu erfragen in ber Egpeb. Züchtige zweite Arbeiter unen

und mehrere Lehrmäddien fofortige Bergfitung

E. Walter. räulein

welche fich als Frifeuse ausbilben mill, fofort gefucht. Franke,

Renmarft 5.

Geincht für bie Saifon 1918 2 fraftige Madden für Rüchenarbeit u. Gefchire fpflen, 1 fleißiges, fauberes Zimmermädchen und ein nettes, freundliches Servierfranlein.

Offerten erbeten an Botel Terminus, Bab Ranbeim, Bartitr. 2.

Damen und Derren mit englischen und frange-fichen Sprachtenntniffen für Burobienft fofort gefucht.

Silfsdienftmeldeftelle, Limburg, Balberborffer-Dof."

Eine Lehrftelle ale Chufter ober Schloffer, hier ober Umgegend, fofort ober zu Oftern gefucht. Bu erfragen

Limburg, Romer 9. Bäderlehrling

Baier, Baderei.

mit Roft und Wohnung für 14 jahrigen fraftigen Jungen gefucht. 1599

Rathol. Caritas - Berband Frantfurt a. M.

Erziehungs-ehilfen

möglichft Bandwirte (auch Rriegsbefchabigte) gefucht. Gefuche mit Lebenslauf unb pfarramtliches Gittenzeugnis ofort an Landebergiehungehaus

Derborn. Kellnerlehrling

Sohn ordentl Eltern wird gu Ditern angenommen. (Behrzeit Emil Born, Dotel Reichspoft, Bicsbaben.

Bader-Lehrling für fofort ob. 1. April gejucht, Bet. 30f. 28trib, "Bum Schlößchen." 1543

Ronditorlehrling

21. Schupp, Ronbitorei und Cafe.

unb

gefe

geng

befa

bü e

Ber

fahr

Drie

engl

gel

Lini

ben

in b

Mati

Ela Tagiohner. welcher auch Gartenerbeit fann, gefucht.

Sainer, Mafchinenfabrit, Mobilicete Manfarben. Rabe bes Bahnhofs ju vermiefen. 280 fagt bie Expedition bes Raff Boten.

Breuhot mobt. Bimmer gum 1. Februar, am liebsten an einfachen Deren ju vermieten. Bu erfr Egp. b. Bl. Suche jur meine Schweffer

Rriegermitme mit einem Rinb fcbon gelegene 3-3immer-Wohrung bis Dlarg, April over Digt. Beff. Offerten an

Frau Berm. Brudmann, Dietgeret, Grantfurterftr 19. But mobi, beigbares 3im-

mer m. Raffee g. mieten gefucht. Offerten unter Rr. 1564 an die Erpedition. 2 jg L'eute fumen mobil. 31mmer mit Licht.

Ungebote unter 1630 a. b. Expedition.

Geraumtge 3- od. 4-Simmertvohunua per 1. April ober früherpau

Geff. Off. n. 1526 a. b. Exp. Behagl. möbl. Zimmer, mogl, mit voller Benfion, von fungem Monn gefucht.

Angebote mit Breis unter Rr. 1610 an bie Bejchaftsfrelle verles Blattes Gin Wohnhaus

nebft Garten 20 Minuten von ber Bahn entfernt gu vertaufen. Bon wem fagt bie Erp.

Alappichnitubl ju tanfen gefucht. Dfferten unter 1614 an bie Erp. d. BL.

Entlaufen. Deutider Edaferbund diwarz mit gelben Abzeichen)

Bieberbringer erhalt Belohn. (Bor Antauf bes Tieres marne Josef Sofmann, Safthaus Grantfurter Tor-Limburg.

auf ben Ramen Genba borenb.

1603 Gin Alubienel, neu ober gebraucht, fofort zu taufen gefneht. Dff. unt. 1629 an bie Erp.

2 Wälder-Fahrfühe in pertaufen. I mit Raib, fpater fatbend. Dafelbft gute Legehühuer.

Johann Ediafer fen. Fridhofen. Eine gute

Mild- und Fahrluh em Darg talbend fteht gut perfaufen. 1604 perfaufen. Großholbach Dausunmmer 36

Fahr- und Milatuh u pertaufen Bechtel, Bahnhofsvermalter,

Gridhofeu. Berloren! Damenhanbtafche, fcmat ges Leber mit Inhalt (Gelbborfe und Telegramm) von Rriegerfrau von Babnhof

Bimburg, Bug 12 Uhr 13 bis Bahnhof Freienbieg am Sonn tag, ben 27. Gegen Belob nung abjugeben in ber Wefchafteftelle.

Bun unbe mm t ung: Deet brab fosio bet

> Meid Minis Stre bern ber

beite

ber